

Niederschrift

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Dockweiler vom 10.12.2004

Anwesend sind:

Bruno von Landenberg
Dietmar von Landenberg
Siegfried Schüller
Hans Ludwig
Margret Schäfer
Gottfried Schröder
Dieter Reichertz
Wolfram Keul
Dietmar Uder
Margret Bartz

Schriftführerin:

Margret Bartz

Entschuldigt fehlten:

Dirk Dauster
Reinhard Schüller
Ralf Hammes

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP 1: Bürgerfragestunde

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift vom 23.11.2004

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 3: Beratung und Beschlussfassung über den Bau einer Flutlichtanlage auf dem Sportplatz

Der Vorsitzende fasst noch einmal den bisherigen Sachverhalt, der bereits Gegenstand der Sitzung am 17.11.2004 war, zusammen.

Insbesondere ist hierbei von Bedeutung, dass die Finanzierung der Flutlichtanlage für die Ortsgemeinde kostenneutral ist, da der Betrag für Zins und Tilgung des Kredites mit den gemäß Pachtvertrag zu zahlenden Unterhaltungskosten verrechnet wird.

Nach eingehender Diskussion beschließt der Rat, dem Bau der Flutlichtanlage sowie der Gestellung eines Kredites in Höhe von 12.950 € an die DJK Dockweiler zuzustimmen. Die Details der Abwicklung der Maßnahme werden in einer Vereinbarung zwischen DJK und Ortsgemeinde geregelt. Insbesondere muß hierin auch die zugesagte Eigenleistung der DJK abgesichert werden. Darüber hinaus gelten die Festlegungen des Beschlusses vom 17.11.2004 in der Angelegenheit.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 1 Enthaltung

TOP 4: Verschiedenes

- a) Das Dach der Leichenhalle wurde preisgünstiger als veranschlagt instandgesetzt.
- b) Die Pfade auf dem Urnengrabfeld wurden angelegt. Hierbei wurde eine Friedhofslampe beschädigt. Der Schaden wird über die ausführende Firma als Versicherungsfall abgewickelt.
- c) Umgehung Dockweiler

Die Umgehung Dockweiler wurde im Bundesverkehrswegeplan aus dem vordringlichen Bedarf in den weiteren Bedarf mit Sternchenvermerk zurückgestuft. Sternchenvermerk bedeutet, die Maßnahme kann geplant werden.

Der Vorsitzende teilt mit, dass aufgrund eines Behördentermins am 07.12.2004 nun am 13.01.2005 ein Termin bei der Landesstraßenverwaltung Koblenz stattfindet, an dem auch der Bürgermeister der Verbandsgemeinde, Herr Klöckner, teilnimmt. Hierbei geht es um die Bereitstellung von Planungsmitteln in Höhe von ca. 80.000 €, damit eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt werden kann. Diese Umweltverträglichkeitsprüfung nimmt einen Zeitraum von einem Jahr in Anspruch. Hieran schließt sich die Durchführung eines Raumordnungsverfahrens und die Planfeststellung an.

b) Jugendraum „In der Heck“

Der Vorsitzende berichtet über den unhaltbaren Zustand und die erneuten Vorkommnisse im Jugendraum. Er wurde spätabends telefonisch darauf aufmerksam gemacht, dass sich im Jugendraum chaotische Szenen abspielen würden. Daraufhin suchte der Vorsitzende den Raum auf und fand etwa 15 überwiegend auswärtige Jugendliche vor, die übermäßig alkoholisiert waren. Mobiliar lag zertrümmert im Raum verstreut und Flaschen waren gegen die Wände geworfen und zersplittert liegengelassen worden. Nach heftigen Diskussionen mit den Jugendlichen ließ sich der Vorsitzende den Schlüssel aushändigen und forderte sie auf, den Raum zu verlassen.

Dem Rat wurden Fotos vorgelegt, die das ganze Ausmaß der Zerstörung des Raumes zeigten.

Der Vorsitzende regt an, den Jugendraum nur noch unter Aufsicht einer Jugendpflegerin/-pflegers zur Benutzung freizugeben. Diese Auffassung wird im Rat unterstützt.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 20.05 Uhr.

Der Ortsbürgermeister:

Die Schriftführerin: